Amt, Datum, Telefon

600 Bauamt, 05.11.2026, 51-3210

Drucksachen-Nr.

2343/2025-2030

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Stieghorst	03.12.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

„Stadtteilzentren als lernende Räume" – Evaluierung Möblierungselemente

Betroffene Produktgruppe

11.09.01 – Generelle räumliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Stieghorst, 22.05.2025, TOP Ö 10, Drucksache 9948/2020-2025
Bezirksvertretung Stieghorst, 17.09.2026, TOP Ö 1.1.2, Mitteilung der Verwaltung
TOP Ö 3.1.4, Mitteilung der Verwaltung

Sachverhalt:

Im Herbst 2025 sind mithilfe von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ neue Sitzmöbel für die Stadtteile Jöllenbeck, Ummeln und Hillegossen angeschafft worden. Die konkreten Standorte für die Möblierungselemente zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität wurden im Rahmen der Projekte im Bundesprogramm „Stadtteilzentren als lernende Räume“ und „Wissenstransfer zwischen den Bielefelder Zentren“ mit lokalen Akteuren sowie Vertretenden der Bezirksvertretung Stieghorst erarbeitet und abgestimmt. Die vorgeschlagenen Standorte (Ortseingang Detmolder Straße, Spielplatz Dirschauer Straße, Grundschule Hillegossen, Spielplatz Detmolder Straße) sind durch die Bezirksvertretung Stieghorst anschließend beschlossen worden (siehe Drucksache 9948/2020-2025). Im Herbst 2025 konnten die Möblierungselemente aufgestellt werden. Dazu zählen Sitz-, Picknick-, Liegebänke und Tribünenelemente.

Evaluierung

Mit der offiziellen Einweihungsfeier der Bänke in Hillegossen am 04.05.2026 ist eine Evaluierungsphase gestartet, die bis zum 30.09.2026 gelaufen ist. Ziel war es, die Standorte der Möblierungselemente auf ihre grundsätzliche Akzeptanz zu überprüfen und mögliche Probleme sichtbar zu machen.

Herzstück der Evaluierung war eine Onlinebefragung, die über an den Bänken befestigten QR-Codes gestartet werden konnte. Die QR-Codes sind regelmäßig überprüft und erneuert worden, da es teilweise zu Beschädigungen kam.

Es bestand außerdem die Möglichkeit, auch von zuhause aus auf die Befragung zuzugreifen. Der entsprechende Link wurde über die Tageszeitungen und die städtische Website sowie die Social-Media-Kanäle publik gemacht.

Zusätzlich sind Rückmeldungen von Akteuren vor Ort mit in die Evaluierung eingeflossen.

Ergebnisse

An der Befragung haben sich insgesamt 44 Personen beteiligt. Die meisten Teilnehmenden wohnen im Stadtteil Hillegossen (74 %), 27,3 % leben in einem anderen Stadtteil von Bielefeld, 2,3 % kommen nicht aus der Stadt. Die Mehrzahl der Personen ist zwischen 26 und 45 Jahre alt (43,2 %). Frauen haben sich mit 52,3 % etwas häufiger beteiligt als Männer und diverse Personen.

Die meisten Rückmeldungen sind an den Standorten Spielplatz Dirschauer Straße (17) und Eingangsbereich Detmolder Straße (13) eingegangen. Die Beteiligung für die Standorte Grundschule Hillegossen und Spielplatz Detmolder Straße liegt mit 11 bzw. 10 Rückmeldungen leicht darunter.

Zur Nutzung und Zufriedenheit sind für Hillegossen folgende Rückmeldungen erfolgt:

Wofür nutzen Sie die Stadtmöbel hauptsächlich?

Zum Ausruhen /Sitzen	39 %
Zum Treffen mit anderen	26 %
Zum Picknicken	21 %
Zum Warten/ kurze Pause beim Spaziergang/ Radfahren	14%

Mit wem nutzen Sie das Mobiliar meistens?

Mit Familie und Kindern	48 %
Allein	16 %
Mit Freundinnen/Freunden	31 %
Mit anderen Personen	5 %

Sind Sie zufrieden mit dem neuen Angebot an Sitzgelegenheiten?

Zufrieden	84 %
Teils zufrieden	10 %
Unzufrieden	6 %

Insgesamt erfüllen die Möblierungselemente ihre Funktion als Treffpunkte, aber auch als Möglichkeit, unterwegs eine Pause einzulegen. Die überwiegende Mehrzahl an Personen ist zufrieden mit den neuen Sitzgelegenheiten. Insbesondere beim Spielplatz Dirschauer Straße wurde im Freitextfeld häufig das Thema Müll angesprochen. Nach dem Ende des Befragungszeitraums ist ein Mülleimer am Spielplatz zu den Liegebänken versetzt worden, so dass die Situation sich hier künftig besser darstellen sollte. An keinem Standort gibt es eine über das für eine Großstadt „normale“ Maß hinausgehende Müllproblematik. Die Mülleimer sind mit

sogenannten Rabendeckeln ausgestattet, die ein Ausräumen und Verteilen des Mülls durch Tiere eindämmen, wenn auch nicht ganz verhindern können. Die Verwaltung behält das Thema laufend im Blick.

In Hinblick auf die mündliche Einwohnerfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 25.06.2026 zur Bank im Grünzug zwischen Detmolder und Lagesche Straße (Ortseingang Detmolder Straße) hat sich seit der Beantwortung der Frage durch eine Mitteilung des Bauamts in der Sitzung vom 17.09.2026 kein neuer Sachstand ergeben. Über die Befragung gab es eine negative Rückmeldung zum Standort. Aufgrund der hohen Kosten für eine Umsetzung der Bank näher an die Detmolder Straße wird zunächst verzichtet. Eine weitere Verfestigung oder Ausweitung der abendlichen Lärmbelästigung kann zu einer anderen Beurteilung führen. Es wird nochmal auf die Möglichkeit hingewiesen, das Ordnungsamt bei akuter Belästigung zu kontaktieren.

Nach den Erfahrungen der Grünunterhaltung werden die Bänke intensiv genutzt. Auch die Pflege und Unterhaltung der Stadtmöbel gestaltet sich problemlos, auch wenn es vereinzelt zu Vandalismus kommt.

Positives Feedback aus der Bevölkerung ist außerdem über die Schulleitung der Grundschule eingegangen und auch bei der Erneuerung der QR-Codes im persönlichen Gespräch an die Verwaltung zurückgemeldet worden. An der Grundschule werden die Bänke auch von Eltern, die ihre Kinder abholen, gerne genutzt.

Fazit/Ausblick

Insgesamt kann die Ausstattung von öffentlichen Orten in Hillegossen mit weiteren Sitzgelegenheiten als Erfolg gewertet werden. Das Ziel, mehr Treffpunkte und Aufenthaltsqualität zu schaffen, ist erreicht worden. Auch das Design der Möbel findet Anklang.

Es besteht derzeit keine Notwendigkeit, Veränderungen an Standorten vorzunehmen. Bei Problemen gibt es jederzeit die Möglichkeit, eine Rückmeldung über das BürgerServiceCenter oder den Mängelmelder zu geben. Auch die E-Mail-Adresse starkfuerdiezentren@bielefeld.de kann dafür genutzt werden.

Beigeordnete	
gez. Koch	